

# WIE WAR DER AUSTAUSCH MIT LOUÉ?

Vom 25.09.2019 bis 03.10.2019 gab es wieder einen Schüleraustausch zwischen Harpstedt und Loué, 19 Schüler/innen von der OBS Harpstedt waren dabei. Einige von ihnen wurden zu ihren Erlebnissen und Eindrücken interviewt.

Lina, wie war der Schüleraustausch?

Ich durfte Gast bei der Familie Gaignard sein. Zur Begrüßung habe ich viele Gastgeschenke und eine Rundführung durch ihren Wohnort bekommen. Am Sonntag wurde ich mit einer Fahrt nach Paris überrascht. Amelie und ihre Austauschpartnerin Naomie haben uns auf diesem Ausflug begleitet. In Paris haben wir nah am Eiffelturm gefrühstückt. Anschließend sind wir auf den Eiffelturm gefahren und haben uns Paris von oben angesehen. Von dort oben aus konnten wir sogar den Arc de Triomphe de l' Etoile sehen. Diesen haben wir dann auch noch besucht. In Paris gibt es viele kleine Geschäfte und Cafés, welche wir uns noch angesehen haben. Auf meiner Austauschreise hat es mir sehr gut gefallen, es war eine tolle neue Erfahrung für mich und ich würde es jedem empfehlen mitzufahren.



Tom, dir hat die Fahrt gut gefallen. Was war so schön an der Fahrt?



Es gab viel zu essen, lach, und ich konnte Trecker fahren, Kühe melken

Erzähl mal von Juliens Bauernhof!

Die haben da immer Käse und Butter selbst gemacht. Den Käse hab ich auch probiert, war lecker. Die haben 350 Milchkühe, davon 100 Milchkühe, 250 Zucht- und Fleischkühe und Kälber...und noch einen Hund, Mika.

Wie habt ihr euch verständigt?

Auf Englisch und Französisch. Wir haben viel gesprochen, z.B. über Trecker-Marken, aus welchem Land da die besten kommen.



Ingeborg, wie fandest du die Schulmensa?

In Ordnung. Hat auch gut geschmeckt und man durfte auswählen. Ich habe zum Beispiel einmal Reis mit Gemüse und Fleisch gegessen. Während des Essens wurde geredet und gelacht.

Marie, erzähl mal was über den Unterricht, den du gesehen hast.

Wir hatten Musikunterricht.

Da haben wir ein französisches Lied gesungen, was echt cool war. So richtig lustig war allerdings der Chemielehrer, der ist einfach mal durch den Raum gehüpft! Im Deutschunterricht haben wir uns auf Deutsch vorgestellt und die französischen Schüler sollten auf Französisch übersetzen.

Kim, beschreibe das collège St. Michel in Loué!

Die Schule ist viel kleiner als unsere in Harpstedt. Der Eingang ist mit einem Tor verschlossen. Die Schüler müssen warten, bis ihnen von Lehrern das Tor geöffnet wird. Vor jeder Stunde müssen sie auch im Schulhof auf ihre Lehrer warten. Jede Klasse hat ihren eigenen Platz auf dem Schulhof. Von dort aus gehen sie mit ihren Lehrern in die Unterrichtsräume.

Die Klassenräume sind ungefähr so groß wie in unserer Schule. Die Schüler sind in den Unterrichtsstunden eher ruhig und respektvoll. Die Lehrer sind zwar sehr nett, aber auch respektvoll und streng. Im Pausenhof stehen Spinde, die die Schüler nutzen. Auf dem Schulgelände gibt es eine sehr kleine Sporthalle, in der es eine Kletterwand gibt. Sportunterricht ist häufig auf einem Sportplatz, der etwas entfernt ist (ca. 15 Minuten zu Fuß). Der normale Unterricht wie Mathe, Englisch oder Kunst, ist im Haupthaus, in dem auch das Sekretariat ist. In einem weiteren kleinen Gebäude sind





die Bibliothek/Computerraum (le CDI) und der Französisch-Raum.

Alina, Tiana, wie gefiel euch Loué?

Loué ist eine kleine, schöne Stadt. Die Straßen sind sehr eng und es ist sehr hügelig. Überall gibt es Pflanzen und Blumen. Außerdem eine schöne Brücke über einen kleinen Fluss, in dem viele Fische zu sehen sind. In Loué gibt es außerdem einen Pizza-Automaten und einen Baguette-Automaten!



Joel, berichte über unseren Ausflug zum Mont St. Michel!

Ich fand den Ausflug toll! Schon auf der Busfahrt haben wir viele Lieder zusammen mit den Franzosen gesungen, die Stimmung war also sehr toll! Als wir angekommen waren, waren wir erstmal überwältigt von der Größe der Kathedrale. Wir mussten ganz viele Treppen laufen, bis wir oben ankamen. Und dann war der Blick auf das Meer super und das Wetter auch. Von Frau Jeronimo-Hartmann haben wir sehr viel erfahren, z.B. über den Erzengel Michael, der auf einem Drachen steht, was den Sieg über das Böse symbolisiert. Und dann waren da auch noch die Mönch-Unterkünfte, deren Essraum zum Beispiel mit einer riesigen Kochstelle.



Laura, danach waren wir in St. Malo. Erzähl!

Wir sind zuerst an den Strand gegangen. Dort haben wir Fotos gemacht und sind auf die Felsen geklettert und haben uns das Meer angeguckt. Das war sehr blau, sehr schön. Danach sind wir zur Stadtmauer gegangen und dort hat uns Frau Jeronimo-Hartmann eine Führung gegeben. Wir haben ein Freibad im Meer gesehen. Sie hat uns die Geschichte der Stadt erklärt, zum Beispiel über die Kanonen. Danach sind wir in die Kathedrale gegangen, da haben wir gemeinsam ein Lied gesungen. Da hatten wir Spaß. Danach durften wir in die Altstadt gehen, da konnten wir shoppen.

Das war schön, mit engen Gassen. Das Essen war da auch sehr gut, Baguette mit Hähnchen und Käse.

Fotos: Frau Traiser / Text: Frau Traiser & Ronja Tepe